

How to make your Lehrveranstaltung great again

Simon Puteanus, Sebastian Schellhammer
BUFATA, 2018

Was stört Euch an Lehrveranstaltungen?

Überfüllte Räume

Schlechte Räume
(Luft, Fenster, Akustik)

Verloren im Raum

Alte Skripte

Unklare
Materialanwendung

Schlechte Folien
(zu viel, nicht lesbar)

Überflüssige Lehre ohne
Mehrwert

Keine Lernatmosphäre

Frontale, monotone
Lehre

Relevanz des Gelernten
fehlt

Zu weit weg von der
(aktuellen) Praxis

Praktikum: Knöpfe
drücken statt Problem
lösen

Was stört Euch an Lehrveranstaltungen?

Roter Faden unklar

Ergebnis- statt
prozessgetrieben

Schlechte/ ungeschulte
Tutor*innen

Ablenkungen

Taschenrechner?

Künstliche
Anwesenheitspflicht

Qualitätsmanagement
„verbuggt“

Ungünstige
Reorganisationsprozesse

Festhalten am Status
Quo

Fehlende Abstimmung

Qualitätsgewinn dank innerer Einstellung/ Motivation

Simons These:

„Indem ich mich selbst aktiv in den Lernprozess begeben, Bock habe, gute Fragen stelle und Interesse zeige, erhöhe ich die Qualität in der Lehre und steigere mein Lernen.“

Konsequent in 1. Reihe
setzen

Präsenz zeigen

Angemessene Vor- und
Nachbereitung

„Richtige“ Fragen stellen

Sich trauen,
Verständnisfragen zu
stellen

Qualitätsgewinn dank Dialogkultur

Sebastians These:

„Erfolgreiches Lehren und Lernen basiert immer auf einem konstruktiven Zusammenwirken zwischen Studierenden und Lehrenden. Hierfür ist ein steter Dialog zwischen beiden Parteien notwendig. Allerdings gibt es Kommunikationsbarrieren von beiden Seiten, die es zu durchbrechen gilt.“

FSR-Frühstück als Raum
für Feedback

Stammtisch zu
Lehrthemen

Kamingespräch mit
Neuberufenen

Vollversammlung mit
wichtigen Gästen

Feedbackkultur nutzen

Evaluationsmöglichkeiten
nutzen

Feingefühl für Kritik

Studierendenbefragung

Qualitätsgewinn dank Dialogkultur

Sebastians These:

„Erfolgreiches Lehren und Lernen basiert immer auf einem konstruktiven Zusammenwirken zwischen Studierenden und Lehrenden. Hierfür ist ein steter Dialog zwischen beiden Parteien notwendig. Allerdings gibt es Kommunikationsbarrieren von beiden Seiten, die es zu durchbrechen gilt.“

Perspektiven wechseln

FSR als Vermittlung
zwischen Studis und
Lehrenden

Finanzielle Förderung
durch FSR

Übergabekultur für
FSRler*innen? Kontakte
nachhaltig schaffen